

Innenminister

Arsen Avakov
Vul. Akademika Bogomoltsa 10
01024 Kyiv
UKRAINE

ALLE MENSCHEN HABEN GLEICHE RECHTE!

Sehr geehrter Herr Innenminister,

im Juni 2016 konnte die Kiew Pride erfolgreich durchgeführt werden. In der Vergangenheit haben die ukrainischen Behörden jedoch immer wieder darin versagt, das Recht auf friedliche Versammlung von LGBTI zu gewährleisten und zu schützen.

Seit 1991 sind sexuelle Beziehungen zwischen gleichgeschlechtlichen erwachsenen Personen in der Ukraine zwar nicht mehr strafbar. Ukrainische Homosexuelle sind aber nach wie vor beträchtlichen Vorurteilen ausgesetzt. Das führt dazu, dass sie häufig diskriminiert werden, beispielsweise im Arbeitsleben. Außerdem sind sie in Gefahr, Erpressung und anderen Übergriffen seitens der Polizei zum Opfer zu fallen.

Als Unterzeichner des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte ist die Ukraine verpflichtet, die Meinungs- und Versammlungsfreiheit für alle BürgerInnen zu garantieren, ohne Ansehen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, und sie vor Übergriffen aufgrund von Diskriminierung zu schützen.

DESHALB FORDERE ICH,

- dass der Schutz vor Verfolgung aufgrund von sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität in Artikel 1 des Anti-Diskriminierungsgesetzes aufgenommen wird;
- dass Polizei und Justiz verbale und physische Übergriffe, die auf der tatsächlichen oder angenommenen sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität der Betroffenen beruhen, schnell, effektiv und unabhängig untersuchen und ahnden;
- dass die Polizei für Diskriminierung aufgrund von sexueller Orientierung oder geschlechtlichen Identität sensibilisiert wird.

Hochachtungsvoll,

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Amnesty International Gruppe 2349 c/o Jovanka Worner
Postfach 350436 · 10213 Berlin

E-Mail und Homepage: info@amnesty-2349.de · www.amnesty-2349.de

